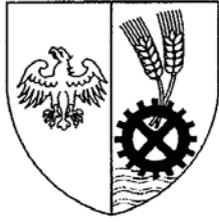


ROSENBURG - MOLD



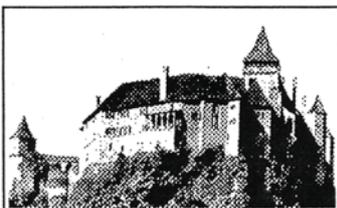
AKTUELL

12/01
08/2009

Für Bürger und Freunde unserer Gemeinde



Ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein glückliches,
erfolgreiches, gesundes,
neues Jahr wünschen Ihnen
der Bürgermeister,
Vizebürgermeister,
der gesamte Gemeinderat
und die
Gemeindebediensteten



Die Rosenberg

Eines der schönsten und prächtigsten Renaissanceschlösser Österreichs.
Auf der herrlichen Aussichtsterrasse finden täglich um 11.00 und 15.00 Uhr
die Freiflugvorführungen mit Edelfalken, Adlern, Geiern und Eulen statt.
Führungen nach Bedarf, für Gruppen gegen Voranmeldung

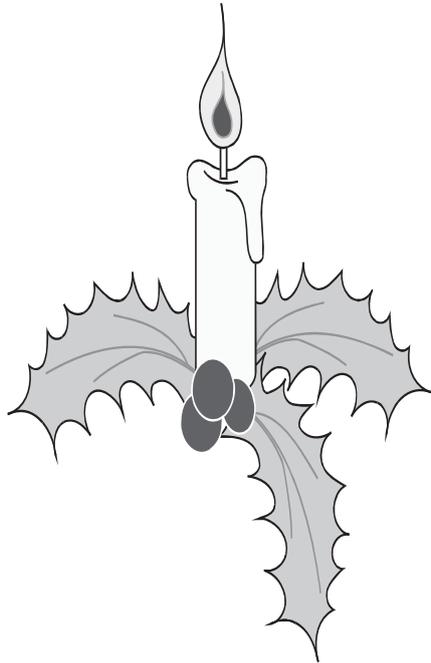
Öffnungszeiten: 30. März – 01. November

April und Oktober täglich außer Montag 09.30 bis 16.30

Mai bis September täglich 09.30 bis 17.00, im Juli und August FR, SA, SO
bis 18.30 Uhr (Freiflugvorführungen um 11.00, 15.00 und 17.30 Uhr)

www.rosenburg.at; Tel. 02982/2911 oder 2303

"FRIEDENS - LICHT"



Am 24.12.2008 Heiliger Abend besteht die Möglichkeit sich das „Friedens-Licht“ im

**Feuerwehrhaus Mold
von 9.00 bis 12.00 abzuholen.**

Geeignete Lampen oder Kerzen bitte selbst mitbringen.

Älteren oder kranken Mitbürgern aus Mold wird das Friedenslicht von der Freiw. Feuerwehr Mold ins Haus gebracht.

Wir sind am 24.12.2008 unter dieser Nummer erreichbar. Tel. 0664 / 17 40 526

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Frohe Weihnachten und ein Prosit 2009 wünscht die
Freiwillige Feuerwehr Mold*

Damenkegeln

Wir treffen uns um 20.00 Uhr auf der Kegelbahn in Mold.
Alle interessierten Damen sind herzlich eingeladen bei uns mitzumachen.

Die Termine für das 2. Halbjahr lauten:

Dienstag, 13. Jänner 09
Dienstag, 10. Februar 09
Dienstag, 10. März 09

Dienstag, 14. April 09
Dienstag, 12. Mai 09
Dienstag, 09. Juni 09

Raiffeisenbank
Region **Waldviertel** Mitte



Meine Bank in Horn

Voranschlag 2009

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am **10.12.2008** den Voranschlag 2009 beschlossen:

Gesamthaushalt	Einnahmen u. Ausgaben	Außerordentlicher Haushalt	Einnahmen u. Ausgaben
Ordentlicher Haushalt	1.551.000	Gemeindeamt Rosenberg: Sanierung	140.000
Außerordentl. Haushalt	1.500.000	FF- und Vereinshaus Mold: Zu- und Umbau	50.000
Summe	3.051.000	Löschteich Mold und Zaingrub: Sanierung	30.000
		Kindergarten Mold: Erweiterung	100.000
		Ortsraumgestaltung M. Dreieichen	150.000
		Dorferneuerung Mörtersdorf	10.000
		Gemeindestraßenbau	160.000
		Güterwegebau	20.000
		Wasserversorgungsanlage	260.000
		Abwasserbeseitigungsanlage Rosenberg	430.000
		Abwasserbeseitigungsanlage Mold	150.000
		Summe	1.500.000

Gebührenerhöhungen

In den vergangenen Jahren wurden erhebliche Investitionen in die Wasser- und Kanalinfrastruktur getätigt:

- *) In Mold wurden die Wasserleitung und der Kanal saniert sowie ein Wasserleitungsringchluss und ein neuer Regenwasserkanal verlegt.
- *) In Zaingrub wurde der Brunnen saniert und ein 2. Brunnen zur Absicherung der Wasserversorgung errichtet.
- *) In Rosenberg, Mold und Mörtersdorf wurden die Bauplätze bzw. Reihenhäuser erschlossen.

2009 werden in Rosenberg die Wasserleitung im Ortsteil Hofmühle und Kanalleitungen in den Ortsteilen Hofmühle und Hammerschmiede verlegt.

Zur Finanzierung dieser Investitionen und des gestiegenen Betriebsaufwandes hat der Gemeinderat die Erhöhung der Einheitssätze für die laufenden Gebühren wie folgt beschlossen:

Wasserbezugsgebühr:	Erhöhung von 1,10 auf 1,30 Euro exkl. MwSt, gültig ab 1.4.2009
Kanalbenützungsg Gebühr Mold:	Erhöhung von 1,24 auf 2,00 Euro exkl. MwSt., gültig ab 1.1.2009
Kanalbenützungsg Gebühr Rosenberg:	Erhöhung von 1,64 auf 1,90 Euro exkl. MwSt., gültig ab 1.7.2009

Änderungen bei Förderungen ab 1.1.2009

Ersatz für künstliche Besamung:	Erhöhung von 3,60 auf 4,00 Euro für Schweine und von 9,10 auf 10,00 Euro für Rinder
Solaranlagen:	Erhöhung des maximalen Förderbetrages von 436,04 auf 450,00 Euro
Photovoltaikanlagen:	Neue Förderung ab 2009, analog der Solaranlagen

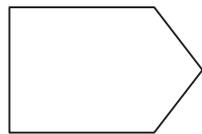
Geburtstage im Jänner 2009

zum 55. Geburtstag	wir gratulieren:	
	22.01. Omsin Pawek	Rosenburg 41
zum 60. Geburtstag	13.01. Leopold Basteiner	Mörtersdorf 5
zum 70. Geburtstag	06.01. Franz Prokosch	Mold 11
zum 75. Geburtstag	14.01. Rudold Schmid	Mold 55

Hochzeit: 29.11. Brigitte Maurer u. Thomas Dietrich, Mold - Würmla

Wochenenddienst der Ärzte im Dezember 08 – Jänner 09

Der Wochenenddienst der Ärzte gilt von Freitag 20 Uhr bis Montag 7 Uhr,
Den diensthabenden Arzt erreichen Sie an Wochenenden über



ÄRZTENOTRUFNUMMER 141 (ohne Vorwahl)
Freiwillige Feuerwehr Notruf 122
Polizei Notruf 133
Rettung 02982/2244 Notruf 144
Vergiftungs - INFO 01/4064343

Apotheken – Horn	gerade Woche: Landschaftsapotheke		02982 2255
	ungerade Woche: Stephans-Apotheke		02982 433
Bereitschaftsdienste	(rund um die Uhr) Gars - Apotheke z.Hl.Gertrud		02985 2317
	Drosendorf - Apotheke zum Erlöser		02915 2251
24. u. 25.12.	MR Dr. Friedrich Eckhard	Horn	02982 2845
24.12.	Dr. Harald Dollensky	Gars/K	02985 2340
25. u. 26.12.	Dr. Wilhelm Heher	Brunn/W 02989 2249	o.02986 6290
26.,27. u. 28.12.	Dr. Susanne Vonstadl	Horn	02982 2345
27. u. 28.12.	Dr. Anita Greilinger	Gars/K	02985 2308
31.12.u.01.01.	Dr. Erna Schleritzko	Horn	02982 3230
	Dr. Anita Greilinger	Gars/K	02985 2308
03. u. 04.01.	Dr. Elisabeth Daimer	Mold	02982 30308
	Dr. Wilhelm Heher	Brunn/W 02989 2249	o.02986 6290
06.01.	MR Dr. Friedrich Eckhard	Horn	02982 2845
	Dr. Klaus Renolder	Neupölla	02988 6236
10. u. 11.01.	Dr. Erna Schleritzko	Horn	02982 3230
	MR Dr. Paul Steinwender	St. Leonhard	02987 2305
17. u. 18.01.	Dr. Susanne Vonstadl	Horn	02982 2345
	Dr. Anita Greilinger	Gars/K	02985 2308
24. u. 25.01.	Dr. Elisabeth Daimer	Mold	02982 30308
	Dr. Peter Mies	Altenburg	02982 2443
31.01.	Dr. Susanne Vonstadl	Horn	02982 2345
	Dr. Klaus Renolder	Neupölla	02988 6236

Zahnärzte

24., 25. u. 26.12.	Dr. Renate Schmidl	Waidhofen	02842 52106
27. u. 28.12.	Dr. Alfons Weiss	Gr. Siegharts	02847 2887
01. u. 02.01.	Dr. Raphael Atanasov	Dobersberg	02843 2880
03. u. 04.01.	Dr. Doris Kattner	Vitis	02841 8610
05. u. 06.01.	Dr.med.dent.Stephanie Hartl	Geras	02912 61131
10. u. 11.01.	Dr. Thomas Beer	Waidhofen	02842 52667
17. u. 18.01.	Dr. Msc Alfons Weiss	Gr.Siegharts	02847 2887
24. u. 25.01.	Dr. Maria Zehetbauer	Weitersfeld	02948 8760
31.01.	Dr. MAS Wolfgang Klima	Raabs	02846 7174



**FREIWILLIGE FEUERWEHR
MOLD**



3580 Mold 17; Tel.: 02982 / 82 22; e-mail: ff-mold@gmx.at

FEUERWEHRBALL

**Samstag,
10. Jänner 2009**

**Landgasthaus
„Zum KNELL“**

Es spielen für Sie
„TWO of US „

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: €6,--

„Große Tombola“

Um zahlreichen Besuch bittet die Freiwillige Feuerwehr Mold

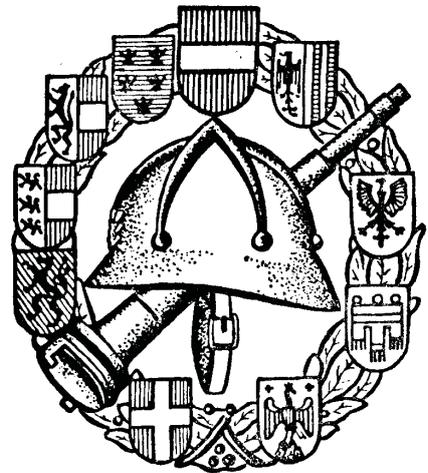
Ihre Ansprechperson: Franz Fuchs 0664/1740526

Freiwillige Feuerwehr Mörtersdorf

Wir laden herzlich ein zum

Feuerwehr- Ball

Samstag,
24. Jänner 2009



bei der Grasel - Wirtin

Musik: „Trio Pentagon“

Beginn: 20 Uhr

Eintritt: €6,--

Um Ihren werten Besuch bittet die Feuerwehr

Der Reinerlös dient zur Anschaffung von neuen Feuerwehrgeräten.

Die Europäische Union, das unbekannte Wesen

Die EU-Ebene bestimmt weite Bereiche unseres täglichen Lebens und beeinflusst auch die Arbeit der Gemeindeverantwortlichen. Sie bringt aber auch viel - auch unserer Gemeinde! Wie funktioniert die EU? Wo kann ich mich informieren? Wie kann ich mitgestalten? Diese Serie gibt dazu einige Informationen.

1. Die Gründungsidee der EU, ihre Werte und Ziele

Die Geburtsstunde der europäischen Einigung war der 9. Mai 1950 (seither "Europatag"). An diesem Tag schlug der französische Außenminister Robert Schuman die Errichtung einer Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS oder Montanunion) vor. Mit diesem Pakt zwischen Frankreich und Deutschland (dem auch Italien und die Benelux-Staaten beitraten) sollten kriegerische Auseinandersetzungen zwischen diesen beiden ehemaligen Erzrivalen ausgeschlossen werden. Die Geschichte seither zeigt, dass dies tatsächlich ein Erfolgsrezept war!

Von Beginn an war die europäische Einigung als politische Einigung gedacht, wenn auch die ersten Schritte eindeutig der wirtschaftlichen Einigung dienten und zum Binnenmarkt samt Abbau von Beschränkungen für den Verkehr von Personen, Waren, Dienstleistungen und Kapital geführt haben. Dies brachte Reise- und Niederlassungsfreiheit, europaweite Anerkennung von Berufsqualifikationen, Abbau von Zöllen und Handelsbeschränkungen, mehr Chancen auch für kleine Unternehmen, Verbraucherschutz und vieles mehr.

Aus der EGKS und der EWG ist die Europäische Union geworden, die derzeit 27 Mitgliedstaaten und fast 500 Millionen Einwohner umfasst! Die EU ist einer der stärksten Wirtschaftsräume der Welt geworden und hat inzwischen auch als politische Kraft enorm an Beutung gewonnen. Österreich ist in allen EU-Institutionen und Initiativen intensiv eingebunden und gestaltet diese aktiv mit! Vielen Bürgern sind die EU, ihre Organisation und ihre Ziele aber immer noch ein Rätsel und sie stehen ihr allzu oft skeptisch gegenüber.

Auf den Nenner gebracht ist die Europäische Union eine freiwillige Gemeinschaft von Staaten, welche zur besseren Erreichung eigener Ziele vereinbart haben, in klar definierten Bereichen Entscheidungen (in Parlament und Rat) gemeinsam zu treffen und deren Umsetzung und Kontrolle einer übergeordneten Instanz (Kommission) zu übertragen.

So konnten nach der Sicherung des Friedens in Europa die Budgets der Mitgliedsstaaten gemeinsam konsolidiert werden (Maastricht-Kriterien, 1993), das Währungsrisiko deutlich reduziert werden (Einführung des EURO, 2002), Terrorismus und Kriminalität wirksam bekämpft werden (Schengen-Abkommen, Europol) und deutliche Fortschritte in der Klimapolitik und bei der Sicherung der Energieversorgung erzielt werden. Der Vertrag von Lissabon letztlich soll die Union demokratischer, transparenter und handlungsfähiger machen. Auch die Rolle von Regionen und Gemeinden würden darin anerkannt und gestärkt werden!

Die **Werte**, für welche die Union steht, sind in diesem Vertrag ausdrücklich festgehalten.

Es sind dies die **Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Wahrung der Menschenrechte** einschließlich der Rechte der Personen, die Minderheiten angehören. Diese Werte sind einer Gesellschaft gemeinsam, die sich durch Pluralismus, Nichtdiskriminierung, Toleranz, Gerechtigkeit, Solidarität und die Gleichheit von Frauen und Männern auszeichnet.

Als **Ziele** der Union werden in diesem Vertrag festgeschrieben: Den **Frieden**, die angeführten **Werte** und das **Wohlergehen** der Bürger und Staaten zu fördern.

Gesellschaftsschnapsen des ÖKB – Ortsverband Mold



Nach fairem und zähen Spiel konnten beim Gesellschaftsschnapsen des ÖKB Mold am 8. Dezember 2008 im Gemeinschaftshaus Mold die besten Schnapsler gekürt werden. Der Hauptpreis blieb dieses Mal in Mold und ging an

- | | |
|---------------------------|-----------------------|
| 1.) Fraberger Karl | 5.) Kienast Ernst |
| 2.) Kopper Franz | 6.) Zimmel Jürgen |
| 3.) Kienast Ernst | 7.) Zellhofer Manfred |
| 4.) Günter Fettingner | 8.) Taschner Eduard |

Trostpreise:

- | | |
|----------------------|----------------------|
| 9.) Zuba Robert | 13.) Feiertag Martin |
| 10.) Rochla Günther | 14.) Bock Christoph |
| 11.) Kopper Franz | 15.) Amon Andreas |
| 12.) Feiertag Martin | 16.) Amon Andreas |

Wir bedanken uns bei allen Spielern, bei allen Betrieben und Unternehmern, die die Veranstaltung mit Sachpreisen und Gutscheinen unterstützt haben und bei allen Kameraden, die mitgearbeitet haben sehr herzlich.

Der ÖKB Ortsverband Mold wünscht allen Bewohnern unserer Gemeinde

FROHE WEIHANTEN UND EIN PROSIT NEUJAHR

Und wieder brennen still die Kerzen
vielleicht fällt wieder weißer Schnee.
Der Friede zieht in unsere Herzen
und auch ein unbestimmtes Weh.
Denn wieder ist ein Jahr vergangen,
es klingt ein Weihnachtslied.
Ein Jahr das eben angefangen
und nun an uns vorüberzieht.
Dank dafür, was mir widerfahren,
für alles dem ich widerstand.
Euch wünsche ich in den nächsten Jahren
Frieden im Herzen und im ganzen Land!

*Zum Weihnachtsfest
besinnliche Stunden
zum Neuen Jahr
Gesundheit, Glück,
Erfolg und weitere
gute Zusammenarbeit
wünscht Ihnen*

*Ihre Redaktion
Eva Peller*



**Hotel - Restaurant
Landgasthof
MANN**
3573 Rosenberg Tel: 02982/2915



Umweltverschmutzung bagatellisiert

„weggeworfene Red Bulldosen verleihen der Umwelt keine Flügel“

Umweltverschmutzung an Feldrainen, in Straßengraben, an Parkplätzen und Waldlichtungen prägen das tägliche Bild und sind schon fast selbstverständlich. Unverständlich ob dieser Vielfalt an kostenloser Entsorgungsmöglichkeiten.

In unserer „modernen“ Gesellschaft gehen viele Werte, die früher als selbstverständlich galten, still und leise verloren. Respekt vor dem Nächsten und Verantwortungsbewusstsein der Umwelt gegenüber, werden heute vermehrt durch grenzenlosen Egoismus und Gleichgültigkeit ersetzt. Solange keiner direkt betroffen ist, scheint alles egal zu sein, nur zu Hause sind wir etepetete – „ich doch nicht“. Wo bleibt die Verantwortung unserer Natur gegenüber?

Achtlos aus dem fahrenden Auto geworfene Red Bull Dosen, Bierflaschen, Plastikflaschen und Mac Donalds Verpackungen sind kein Kavaliersdelikt. Die Beseitigung und deren Entsorgung sind mit erhebliche Kosten verbunden,

welche letztendlich aus der Tasche des Bürgers bezahlt werden müssen.

Wiederholt kommt es auf der Straße zwischen Zaingrub und der Straße Rosenberg nach Horn zu den verschiedensten Müllablagerungen.

Die Strafen beim Erwischt werden sind:

Strafrahmen für nicht gefährliche Abfälle laut AWG 360 € – 7.200 €

Strafrahmen für gefährliche Abfälle laut AWG 730 € - 36.000 €

Andere Strafen, wie für Landschaftsschutz etc. , sind darin noch nicht inkludiert!

18. April – 1. November NÖLANDESAUSSTELLUNG09 HORN.RAABS.TELČ.

Parteienverkehr und Sprechstunden der Gemeinde Rosenberg-Mold

Wir ersuchen um Anmeldung beim jeweiligen Referenten oder im Gemeindeamt, da es aufgrund von Verhinderungen zum Entfall von Sprechstunden kommen kann.

Parteienverkehr
Montag bis Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und jeden Mittwoch 18.00 – 19.30 Uhr

Sprechstunden		
Bgm. Wolfgang Schmöger	Montag	09.00 – 10.00 Uhr
	Mittwoch	18.30 – 19.30 Uhr

Gemeindevorstand	jeden 1. Mittwoch im Monat	18.30 – 19.30 Uhr

Herausgeber Eigentümer Verleger
Gemeinde Rosenberg – Mold
3573 Rosenberg 25, 02982/2917
Fax-Nr. 02982/2917/4
Homepage: www.rosenburg-mold.at
e-mail: www.gemeinde@rosenburg-mold.at

Für den Inhalt verantwortlich
Bürgermeister Wolfgang Schmöger

Redaktionelle Beiträge von:
Bürgermeister Wolfgang Schmöger
Jürgen Bauer, Eva Peller,
Bürger unserer Gemeinde

Redaktion, Layout und Satz
Eva Peller

Eigenvervielfältigung
Das Informationsblatt erscheint mind.
11 x jährlich und wird allen Haushalten
der Gemeinde kostenlos zugestellt

Grundlegende Richtung:
Informations- u. Verlautbarungsschrift
für die Gemeinde Rosenberg - Mold

Die Mörtersdorfer Kreuzsäule

Mörtersdorfer Kapelle

Mit viel Mühe und Detailgenauigkeit restaurieren die Mörtersdorfer („Verein Mörtersdorf Aktiv“) die barocke Kapelle an der Gartenmauer am westlichen Ortsende. Die Kapelle erreicht man, wenn man von Horn kommend die B4 an der Einfahrt Mörtersdorf verlässt und nach etwa 200 Metern links zur Rosalia-Marter abzweigt. Gleich gegenüber der Rosalia ist die gemeindeeigene Barockkapelle in die Gartenmauer des Anwesens Lendwith eingefügt. Das Mauerwerk der Kapelle ist bereits saniert, die Kuppel wird eben stabilisiert; das Dach ist erneuert und sachgerecht mit Bieberschwanzziegeln gedeckt, das Kreuz aufgesteckt. An einer Stelle ist das profilierte Gesims unter der Dachtraufe als Muster für die weitere Baurekonstruktion partiell erhalten. Das sogenannte Kniegesims der Kuppel ist

ohnehin größtenteils original vorhanden. Das ursprüngliche Portal fehlt zwar, es ist aber schon seit langem durch sekundär verwendete passende steinerne Fensterstürze ersetzt. Wenn die Kapelle erst verputzt und hell gefärbelt ist, wie es sich für einen Barockbau gehört, wird ihre ganze Schönheit zu Tage kommen. Die zwischenzeitlich entfernten, sogar in der DEHIO – Kunsttopographie einer Nennung gewürdigten eisernen Steckgitter der Fenster sollten allerdings unbedingt wieder eingesetzt werden. Das beiliegende Foto zeigt den aktuellen Befund nach dem Herausstemmen des schönen Gitters. Eine sachgerechte Restaurierung erlaubt ohnehin lediglich ein einfaches Innenfenster in der dafür vorgesehenen gemauerten Rahmung. Die Fensterlaibung muss gegen außen offen bleiben und darf keineswegs mit Holz verblendet werden, sonst wird der Baukörper im Ganzen verunstaltet. Also kein Kastenfenster, dieser Typus ist für einen barocken Sakralbau ganz stilwidrig. Die gut proportionierte hölzerne Eingangstür sollte nur behutsam ergänzt werden; man kann sie allenfalls zur besseren Stabilität an der Innenseite durch eine Platte doppeln. Am besten, man lässt sie so, wie sie ist. Ihre Untergliederung durch diagonale kannelierte Bretter fügt die Tür optisch in den kompakten Mauerkörper ein. Unter keinen Umständen darf hier ersatzweise eine zweiflügelige Tür wie in einem Gartenschuppen eingesetzt werden, und schon gar nicht eine in Naturholz wie es seit den 1950er Jahren Mode ist. Die Tür zeigt übrigens noch rote und weiße, andeutungsweise auch blaue Farbspuren entsprechend dem hochbarocken Zeitgeschmack. Das schmiedeeiserne Andreaskreuz schützte den dahinter angebrachten Opferstock, daher die Aussparung in der Türmitte.

Der Bautypus ist leicht zu erkennen. Es handelt sich um eine Rundkapelle; ihr vorgesetzt ist ein übergiebelter Portalvorbau mit einer – jetzt leeren – Giebelsnische über dem Eingang.

Eingabe des Maria Dreieichener Kirchendieners Lorentz Schlosser an Graf Philipp von Hoyos, ohne Datum.¹

Ihro Hochgräflichen Excellenz.
Hoch und Wohl Geborner Reichs Graf.

Gnädig Hochgebiettender Graf und Herr &

Euer Hochgräfl Excellenz wird ohnedeme annoch in Gnädigsten Angenckhen ruehen, wie das Hoch Selbte zu erbauung einer zur Ehre Gottes, und Trost Deren Armen Seelen gewidmeten Creütz Säulen in dem zu Euer Hochgräfl Excellenz Herrschafft Horn angehörigen Dorff Mörtrstorff Ao. 1743 Allschon den Gnädigsten Consens nicht nur ertheilet, sondern auch den Platz und Grund darzu aus Hohen Gnaden gegeben, Indeme aber wegen Beschehener Abänderung des Wegs, niemand mehr bey dieser Cappelen vorbegethet, auch weder ein Vatterunser gebettet wird, weder ein Allmosen zum Trost deren Armen Seelen einkomet, derohalben gesinet bin, diese Creütz Säulen an einen andern orth und zwar ausserhalb Mörtrstorff gegen den Berg ohnweith der Bruckhen mit meinen unkösten Neu aufrichten zu lassen, dieses aber ohne Gnädigster Verlaubnuß und Einwilligung Euer Hochgräfl Excellenz nicht Beschehen mag.

Solchemnach Gelanget an Euer Hochgräfl Excellenz mein unterthänig=diemiethigstes Bitten Hoch Selbte Geruehen zur Transferir, und am besagten orth Beschehender neüen Erbauung der gedachten Creütz Säulen den Gnädigst Herrschafftlichen Consens aus Hohen Gnaden mir zu ertheilen, welche Hoche Gnad die Armen Seelen, und ich mit meinen unwürdigen Gebett zu Gott dem Allmächtigen hier in Leben, und auch nach den Todt Tausendtfältig zu vergelten, nicht unterlassen werden, Euer Gnädigsten bitt Gewehrung getröstend, zu Hohen Hulden und Gnaden mich Empfehle.

Euer Hochgräfl. Excellenz

Unterthänig diemiethigster Lorentz Schlosser
Kürchen Diener zu Drey Aichen.

In der Nische befand sich seinerzeit vermutlich ein „Gnadenstuhl“ als Vergegenwärtigung der Hl. Dreifaltigkeit. Der gemauerte Altartisch ist zwar noch vorhanden, sonst aber fehlt jede Ausstattung. Es gibt auch keinen Hinweis auf eine frühere Ausmalung. Denkbar wäre, dass die heute in die Turmfassade der Mörtersdorfer Kapelle integrierten Barockstatuen der Pestheiligen Sebastian und Rochus ursprünglich in der Rundkapelle standen. Die Mörtersdorfer mündliche Überlieferung bezeichnet den ummauerten Garten Lendwith als Friedhof, wobei es sich nur um einen Pestfriedhof des ausgehenden 17. Jahrhunderts handeln kann. In dieser vorletzten großen Pestepidemie 1679 bis 1681 wurden in allen Dörfern rundum Friedhöfe für die zahllosen Pesttote angelegt. Als Beispiele nenne ich den Mühlfelder Pestfriedhof am Ortsende gegen Horn (beim „Mailer Kreuz“), den Breiteneicher Pestfriedhof am Ortsausgang Richtung Rodingersdorf und den Missingdorfer Pestfriedhof entlang der derzeitigen Umfahrungsstraße. 200 Pesttote beklagte damals alleine die Stadt Horn.² Auch das 1993 restaurierte Mörtersdorfer Rosalia-Marterl ist ein Pestkreuz, wie die in einer Flachsische befindliche Rosalia zeigt.³ So wäre es naheliegend, dass auch die Rundkapelle den Pestheiligen gewidmet wäre. Die schöne Bruchsteinmauer des Lendwith - Gartens ist allerdings noch um einiges älter. Es handelt sich um die typische Ummauerung eines Krautgartens, damit nicht Hasen und Rehe die Krauthappeln anknabberten. Solche Krautgärten gehörten

² Karl Gutkas: Geschichte des Landes Niederösterreich. II. Teil. 2. – o.O. 1962, S. 137. Die letzte Pestepidemie erreichte Niederösterreich 1713/14

³ Ein Aquarell der Pestmarter von Josef Grefe aus 1896 dokumentiert die – später allerdings entwendete - Heiligenfigur. Niederösterreichische Landesbibliothek, BIS-C 2000 Online Public Access Catalog, Titel 73. Die heute dort befindliche Figur ist - ebenso wie diejenige der Harmannsdorfer Rosaliakapelle – eine gelungene Nachschöpfung. Walter Zach-Kiesling: Bildstockwanderungen im Poigreich.- Rosenburg-Mold 1995, S.71-73.

¹ Schlossarchiv Rosenberg, Stelle VIII, Fach 3. F.y. Horn. Amtliche Korrespondenz 1734-1763, Gesuche an Grafen Philipp von Hoyos

bis ins 18. Jahrhundert zu jedem Haus, während sonst die ganze übrige Feldflur in die obligatorische Fruchtfolge Wintergetreide – Sommergetreide – Brache eingebunden war.

Zufällig hat sich im Hoyos'schen Schlossarchiv in der Rosenberg ein Schriftstück erhalten, das Auskunft über Widmung und Erbauung der Kapelle gibt. So weiß man, dass die Kapelle vom Dreieichener Kirchendiener Lorentz Schlosser 1743 an einer Altstraße errichtet und nach Verlegung des Weges mit herrschaftlicher Erlaubnis 1753 an ihren heutigen Ort versetzt wurde. (siehe Kasten)

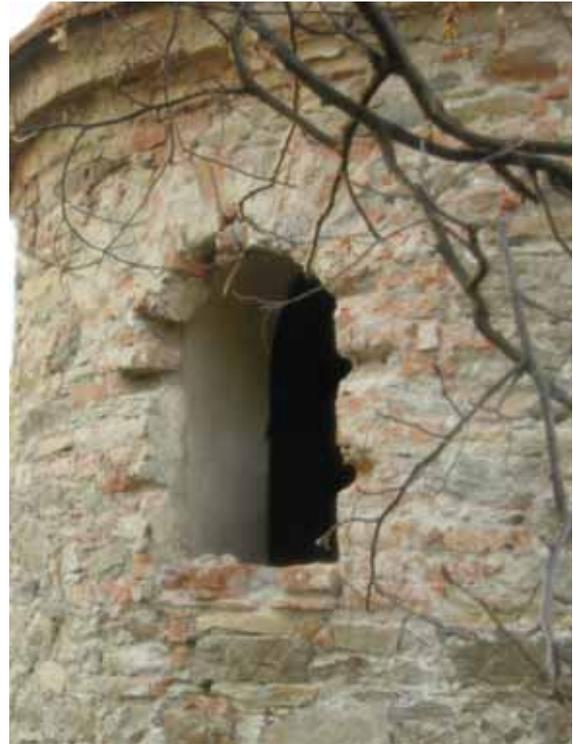


Kniegesims der Kuppel

Entscheidung Graf Philipp Hoyos, 22. August 1753

Widerum hinauszugeben, und will Ich in die gebettene Transferirung innvermelder Creütz-Saullen gegen gegen Hereingegebenen Revers wegen künfftiger Erhaltung von der ganzen Gmainde Mörterstorf von Herrschaft und Grundobrigkeits wegen dergestalt gewilliget haben, daß zu den darbey aufrichtenden Opfer Stock ainen Schlüssel ein iedesmaliger Hr. Pfahrer zu Garsch, den andern aber mein Verwalter zu Horn haben, auch von den eingehenden Opfer H. Messen vor die Armen Seelen und zwar ohne Zuelassung eines Hrn Pfahrsers zu Garsch sonst nirgends als daselbst gelesen werden sollen. Horn den 22ten August 1753 Philipp Graf Hoyos

Eine gleich lautende amtliche Ausfertigung der gräflichen Entscheidung liegt im Garser Pfarrarchiv, weil Mörtersdorf damals noch – vor der Dreieichener



Fensterlaibung ohne Gitter

Pfarrgründung – zur Pfarre Gars gehörte.⁴ Der fromme Kirchendiener Lorentz Schlosser ist auch sonst als Stifter zweier Marterl in Maria Dreieichen genannt. Dort ließ er 1752 das sogenannte Schlosserkreuz aufrichten, das jetzt östlich der Maria Dreieichen Basilika steht; sowie 1770 die Marter auf der Straße nach Stockern-Eggenburg.⁵ Eine weitere fromme Stiftung Schlossers könnte die Mitte des 18. Jahrhunderts datierte Wanzenauer Dorfkapelle sein, wenn ich mich recht an ein seinerzeit eingesehenes, mittlerweile unauffindbares Dokument erinnere. Eine ältere Darstellung der Mörtersdorfer Rundkapelle ist mir leider nicht bekannt.

© Hanns Haas. Jeder Wiederabdruck, auch einzelner Teile, bedarf der Zustimmung des Autors.

⁴ Alois Plesser: Beiträge zur Geschichte der Pfarre Gars am Kamp.- In: Geschichtliche Beilagen zum St.Pöltner Diözesan-Blatt 8 (1907), S.445-682, hier S.541

⁵ Johann Himmer, Chronik der Gemeinde Rosenberg. Teil IV: Mold, S.18; Zach-Kiesling: Bildstockwanderungen im Poigreich, S.64-65

Sprechstage

S p r e c h t a g e

Bei der BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT HORN

Bezirkshauptmannschaft

Parteienverkehr: Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Bürgerbüro: Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und Dienstag von 16.00 – 18.30 Uhr

Abteilung für **Wohnungsförderung** (F 2-A) des Amtes der NÖ Landesregierung

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 13.00 bis 15.30 Uhr

Lebensmittelinspektion:

jeden Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Schuldnerberatung:

jeden 2. Donnerstag im Monat von 8.30 bis 12.00 Uhr, 3. Stock Zi. 317

Technische Beratung des Gebietsbauamtes Krems, für Bauwesen, für Gewerbe, sowie des Arbeitsinspektorrates und der Abt. BD 3 des Amtes der NÖ Landesregierung in der BH Horn

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 8.30 – 12.00 Uhr;

für Wasserbau gegen telefonische Voranmeldung unter 02982 9025 28289.

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter u. Angestellten

Ort: Bezirksstelle d. NÖ. Gebietskrankenkasse
S. Weykerstorffer-Gasse 3

Termin: jeden Dienstag von 8.00 - 12.30 Uhr

Sozialversicherungsanstalt d. gewerblichen Wirtschaft

Ort: Wirtschaftskammer, 3580 Horn, Kirchenplatz 1

Termin: 07.01.2009 von 8.00 - 12.30 Uhr u. 13.00 – 15.00

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Ort: Bezirksbauernkammer, 3580 Mold 72

Termin: jeden Mittwoch, von 8.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.00 Uhr

Kriegsopfer- und Behindertenverband

Ort: Kammer f. Arbeiter u. Angestellte, 3580 Horn, Spitalgasse 25

Termin: 13. u. 27.01.2009 von 13.00 – 14.30 Uhr

Konsumentenberatung

Ort: AKNÖ-Bezirksstelle Horn, Spitalgasse 25

Termin: 07. u. 21.01.2009 von 13.30 – 16.00 Uhr

Beratungszentrum Rat & Hilfe

Partner-, Familien- u. Lebensberatung

Jugendberatung, Psychotherapie, Supervision, Mediation

Ort: Horn, Wienerstraße 5, Anmeldung – 02982 2930

Termin: Mo. v. 10.-12.00 Uhr, Di. v. 17.-19.00 Uhr, Do. 17.-18.00 Uhr

Jugendberatung Mittwoch v. 17. – 19.00 Uhr

KOSTENLOSE ERSTE ANWÄLTISCHE AUSKUNFT

Ort: Florianigasse 5, Horn

Termin: 10. 02.09, von 17.00 bis 18.00 Uhr

Nur die beste Bank gehört fast zur Familie.

Das wirkliche Leben und das Geldleben haben einiges gemeinsam: Am wichtigsten sind Verlässlichkeit und Engagement. Grundsätze, die sich unsere Mitarbeiter besonders zu Herzen nehmen. Aber überzeugen Sie sich am besten selbst und vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch unter der Telefonnummer 05 0100 - 26 000 (zum Ortstarif).

www.sparkasse.at/horn

SPARKASSE
Horn-Ravelsbach-Kirchberg
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Mitteilung des AVH für September 2008

Bio

31.12.u.28.1

Restmüll

3. u. 30.1.u.Asche

Papier

21.1.

gelbe(r) Sack/Tonne

22.1.



Problemstoffsammelzentrum Mold -

**jeden ersten Mittwoch im Monat (03.Sept.)
von 17.00 – 19.00 Uhr**

*Es können Problemstoffe, Textilien,
Schuhe u. Fettkübel "Nöli" abgegeben werden.*

Kartonagen

Montag – Freitag von 8 – 12 Uhr
am Bauhof in Rosenberg, Kartonagenmulde

NEU – NEU – NEU ab 1. Jänner 2009 - 1/2 lt Rapsöl statt Seife, für 3 abgegebene Nöli's



Warum ist es sinnvoll Speisefett zu sammeln?

- da unnötige Mehrkosten Ihrer Gemeinde letztendlich auch Ihre Geldbörse belastet
- denn erhöhte Gemeindeaufwandkosten, durch vermehrten Wartungsaufwand von Kanal und Kläranlage zahlen **letztendlich Sie** - „Gemeinde sind Sie selbst – somit auch dafür verantwortlich!“

Warum wird gesammelt?

- 1lt Speiseöl im Ausguss oder WC verursacht Folgekosten in Höhe von \Rightarrow 50 – 70 Cent (ca. 100.000 € im Bezirk Horn), die letztendlich vom Bürger finanziert werden müssen.
- Der AVH hilft mit dieser Sammlung letztendlich den Gemeinden und somit Ihnen Kosten zu sparen. Um einen zusätzlichen Anreiz zu schaffen, erhalten Sie:

„1/2 lt Rapsöl für 3 volle Nöli's!“

**Nöli's in der gleichen Anzahl wie volle tauschen, d.h. Zug um Zug tauschen!
Dieses Angebot gilt auch für Wirte oder Feste mit Gebinden größer als 15 lt.**

Landgasthaus
zum
KNELL
Das Tor zum Waldviertel

Shell-Großtankstelle

Ing. Gerhard Knell

Neu: Modernste
Bürstenwaschmaschine

Großer Einkaufsshop
Shell Motoröle

Warme Küche 9-24 Uhr - Montag Ruhetag
Tel 02982/8290 Fax 82906

3 5 8 0 M o l d 2

www.saubermacher.at

Ihr Entsorgungspartner für

- Grünschnittentsorgung
- Brunnenwartung
- Entrümpelung
- Entsorgung sämtlicher Abfälle

Der
Saubermacher
für eine lebenswerte Umwelt

Saubermacher Dienstleistungs AG
Altweidlinger-Straße 1, 3500 Krems
E-Mail: krems@saubermacher.at

059 800

Abfuhrtermin- kalender 2009

Behälter/Sackbereitstellung: Am Vorabend des jeweiligen Abfuhrtages, jedoch spätestens bis 6 Uhr früh am Tag der Abfuhr. **A = Aschetonne**

Gemeinde ROSENBURG – MOLD

Monat	Beim Haus				ALZ-Rodingersdorf Mo. bis Fr. 7–17 Uhr jeden 1. Sa. im Monat 9–12 Uhr Tel.: 02982/53 3 10
	Bio 	Restmüll 	Papier 	gelbe(r) Sack/Tonne 	
Jänner	28. 01.	03. 01. + A 30. 01. + A	21. 01.	22. 01.	Sperrmüll Getrennt vom Eisenschrott bereitstellen! 19. 03. und 12. 10.
Februar	25. 02.	27. 02. + A			
März	25. 03.	27. 03. + A	18. 03.	05. 03.	E-Schrott Getrennt vom Sperrmüll bereitstellen! 19. 03. und 12. 10.
April	08. 04. 22. 04.	24. 04. + A		17. 04.	Eisenschrott Getrennt vom Sperrmüll bereitstellen! 19. 03. und 12. 10.
Mai	06. 05. 20. 05.	23. 05. + A	13. 05.	28. 05.	Elektrische Kleingeräte jeden 1. Mittwoch im Monat von 17.00 bis 19.00 Uhr am Bauhof Mold
Juni	04. 06. 17. 06. 24. 06.	19. 06.			Problemstoffe Übernahme erfolgt nur in Haushaltsmengen jeden 1. Mittwoch im Monat von 17.00 bis 19.00 Uhr am Bauhof Mold
Juli	01. 07. 08. 07. 15. 07. 22. 07. 29. 07.	17. 07.	08. 07.	09. 07.	
August	05. 08. 12. 08. 19. 08. 26. 08.	14. 08.		20. 08.	Speisefett Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr am Gemeindeamt in Rosenberg und jeden 1. Mittwoch im Monat von 17.00 bis 19.00 Uhr am Bauhof Mold
September	09. 09. 23. 09.	11. 09.	02. 09.		Alttextilien Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr am Gemeindeamt in Rosenberg und jeden 1. Mittwoch im Monat von 17.00 bis 19.00 Uhr am Bauhof Mold
Oktober	07. 10. 21. 10.	09. 10. + A	29. 10.	01. 10.	
November	04. 11.	06. 11. + A		12. 11.	Kartonagen Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr am Gemeindeamt in Rosenberg
Dezember	02. 12. 30. 12.	04. 12. + A	22. 12.	23. 12.	